

Wieder zwei erfolgreiche Projekte in den Sommerferien mit Unterstützung der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“

Das "**Outdoor-Camp**" fand in den vergangenen Sommerferien aufgrund der begeisterten Rückmeldungen aus dem ersten Camp bereits zum zweiten Mal statt. Im Outdoor-Camp hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, vier Tage in der wundervollen Natur des Müggelspreegebiets zu verbringen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnten sich als Team erleben und zum Beispiel gemeinsam ein Floß bauen. Sie erprobten sich im Outdoor-Kochen, dem Erlernen von Survival-Techniken, übernachteten im Zelt oder unter freiem Himmel. Die Pflegekinder nutzten wie auch im Jahr zuvor diesen besonderen und geschützten Rahmen, um in den Austausch miteinander zu kommen, Freundschaften zu knüpfen und um gemeinsam eine interessante und stärkende Zeit zu verbringen. Am Ende der Ferienaktivität gab es eine gemeinsame Abschlussrunde mit den Pflegeeltern, dem Pflegekinderdienst und den Camp-Teilnehmern. Das Projekt wurde von zwei pädagogischen Fachkräften (Erlebnis- und Wildnispädagogen) geleitet. Die Jugendlichen erlebten, wie wichtig ein gutes, positives Miteinander ist und ein sich auf jemanden verlassen können. Die gemeinsame Abschlussrunde diente einerseits dem Ausbau eines Netzwerkes zwischen den Pflegefamilien und andererseits einer Rückmeldung an die Pflegeeltern, was die Kinder und Jugendlichen in knapp vier Tagen alles erlebt und gelernt hatten - über sich selbst und die Natur und über ein positives Miteinander.

Die Pflegeeltern trafen am letzten Tag beim Abholen ihrer Pflegekinder auf Kinder und Jugendliche mit strahlenden Gesichtern - zwar erschöpft, aber auch gestärkt und stolz auf sich.

Auch das **Zirkus-Projekt** fand in den Sommerferien 2022 bereits zum vierten Mal statt und hat sich schon fast zu einer Tradition entwickelt. Am Projekt nahmen Kinder zwischen 7 und 11 Jahren teil. Sie haben eine Woche lang täglich mit den Trainern des Zirkus Montelino in ganz unterschiedlichen Workshops ihre Talente erprobt und konnten sich in ganz unterschiedlichen interessanten Disziplinen wie Jonglieren, Artistik oder auf dem Trampolin ausprobieren. Die Kinder konnten sich und ihre Ideen einbringen und wurden täglich motivierter und sicherer – sogar Freundschaften entstanden. Sie konnten in einer wertschätzenden und offenen Atmosphäre ihr Selbstwertgefühl stärken und zu einem Team werden. Am Ende der Woche fand eine Abschluss-Vorführung statt, ein Auftritt vor Publikum in einer echten Zirkus-Manege. Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen ein Ausklingen der Projektwoche und auch Raum für Gespräche und Austausch. Die Pflegeeltern und anderen Gäste lobten die Möglichkeit eines solchen Projektes und die ressourcenorientierte und wundervolle Umsetzung ganz im Sinne der Philosophie des Zirkus´ Montelino „Begegnung ohne Ausgrenzung“. Es gab Applaus, Anerkennung und tiefe

Dankbarkeit in Richtung der Stiftung, solche Projekte mithilfe von Stiftungsgeldern zu ermöglichen.